

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jörg Rohde FDP**
vom 16.02.2011

Spielbanken

Derzeit gibt es neun Spielbanken in Bayern: Bad Steben, Bad Kötzing, Bad Kissingen, Bad Füssing, Bad Reichenhall, Bad Wiessee, Garmisch-Partenkirchen, Lindau und Feuchtwangen.

Wie vor Kurzem durch die Staatsregierung im Haushaltsausschuss berichtet, entstehen mittlerweile Verluste beim Betrieb dieser Spielbanken.

Daher frage ich die Staatsregierung:

1. Wie haben sich in den neun bayerischen Spielbanken die jeweiligen Gewinne bzw. Verluste in den letzten zehn Jahren im Detail entwickelt?
2. Wie hoch waren die Anteile Dritter (z. B. einzelner Kommunen) an den Gewinnen der einzelnen Spielbanken innerhalb der letzten zehn Jahre?
3. Wie hoch waren die jeweiligen Einnahmen des Freistaates Bayern aus der Spielbankenabgabe in den letzten zehn Jahren je Spielbank?
4. Wie sind die Besitzverhältnisse der neun Spielbankgebäude zum heutigen Zeitpunkt, d. h. wem gehören die Gebäude zu welchem Anteil?

5. Bis zu welchem Zeitpunkt laufen ggfls. die Mietverträge der einzelnen Spielbanken mit den Besitzern der Spielbankgebäude, sofern diese nicht Eigentum des Freistaates Bayern sind?
6. Sind der Bayerischen Staatsregierung die Restkreditsummen der Kredite bekannt, mit welchen die Spielbankgebäude zum heutigen Zeitpunkt noch belastet sind, und wenn ja, in welcher Höhe sind noch Kredite zu bedienen?
7. Gibt es Bürgschaften bzw. vertragliche Zusagen des Freistaates Bayern an die jeweiligen Besitzer der Spielbankgebäude zur Absicherung der entsprechenden Kredite?
8. Welche Spielbanken außerhalb Bayerns im Abstand von ca. 100 km zur Landesgrenze des Freistaates Bayern sind der Staatsregierung bekannt, d. h. wie ist die Konkurrenzsituation?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen

vom 11.03.2011

Zu 1.:

Nach Auskunft der Staatlichen Lotterieverwaltung haben sich die Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge der neun bayerischen Spielbanken wie folgt entwickelt:

	Garmisch-Partenkirchen	Bad Kissingen	Bad Reichenhall	Bad Wiessee	Lindau	Bad Füssing	Bad Kötzing	Feuchtwangen	Bad Steben
2001	2.996.830	613.298	274.095	5.139.050	1.794.430	1.547.701	-903.550	8.692.178	-1.930.284
2002	3.705.799	706.961	154.738	3.042.103	597.568	924.114	-1.012.234	8.483.156	-910.651
2003	2.131.288	-114.744	-588.187	2.369.728	-423.093	391.160	-1.286.920	5.812.504	-1.215.613
2004	1.916.134	-822.782	-767.379	2.358.633	-904.306	-709.542	-1.490.427	6.181.962	-1.174.492
2005	-41.195	-752.167	-973.723	-443.495	-757.889	-1.148.619	-1.443.702	3.392.225	-1.131.549
2006	1.203.298	-635.943	-1.360.674	4.583.062	-611.992	-982.221	-2.035.693	4.496.561	-2.327.697
2007	2.530.125	413.088	-190.104	11.077.487	140.209	154.594	-2.085.615	9.396.631	-1.903.361
2008	-1.348.561	-2.076.691	-2.549.799	5.277.190	-2.543.884	-2.029.791	-3.384.199	2.362.010	-2.870.895
2009	-713.894	-1.577.488	-2.062.253	6.301.421	-1.744.370	-1.448.165	-3.621.061	3.599.072	-2.939.664
2010	-829.720	-1.986.907	-2.189.599	4.903.549	-1.655.032	-2.208.872	-2.976.587	843.801	-2.803.642

Zu 2.:

Ein Anteil Dritter an den Gewinnen der Bayerischen Spielbanken bestand nicht.

Zu 3.:

Die Entwicklung der staatlichen Einnahmen aus der Spielbankabgabe ergibt sich aus einer Subtraktion des Gemeindeanteils vom Gesamtaufkommen an der Spielbankabgabe.

Seit Begründung der Umsatzsteuerpflicht durch ein Urteil des EuGH (vgl. C-453/02 und C-462/02, *Linneweber-Akritidis*) ist darüber hinaus die Umsatzsteuerzahllast anzurechnen (vgl. Art. 5 Abs. 8 BaySpielbG). Ein Anteil des Freistaats verblieb daher letztlich nur in nachfolgender Höhe. Von diesem sollen die Kosten der Spielbankaufsicht getragen werden.

	Spielbankabgabe	abzgl. Gemeindeanteil	Umsatzsteuer- zahllast	dem Freistaat tatsächlich verbleibender Anteil
2001	81.667.325	17.337.798	0	64.329.527
2002	83.166.094	17.549.175	0	65.616.919
2003	76.661.893	16.699.432	0	59.962.461
2004	76.516.477	16.840.840	0	59.675.637
2005	81.140.537	18.446.404	0	62.694.133
2006	67.021.765	19.189.086	10.273.852	37.558.827
2007	60.091.806	17.541.046	16.462.044	26.088.716
2008	41.913.016	12.573.905	11.158.005	18.181.106
2009	26.639.080	11.416.748	9.539.105	5.683.227
2010*	24.051.617	10.307.836	8.858.037	4.885.744

* unter Berücksichtigung einer Spielbankabgabe i. H. v. 35 % (wie in 2009)

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2011/2012 ist eine rückwirkende Absenkung der Spielbankabgabe auf 30 % zum 01.01.2010 vorgesehen. Danach wird im Jahr 2010 von dem Gesamtaufkommen an der Spielbankabgabe in Höhe von rd. 20,6 Mio. € nach Abzug des gesetzlich garantierten Gemeindeanteils und der Umsatzsteuerzahllast ein staatlicher Anteil von rd. 1,45 Mio. € verbleiben.

Zu 4.:

Die Spielbankgebäude der Spielbetriebe in Garmisch-Partenkirchen, Lindau, Bad Wiessee, Bad Füssing, Bad Kötzing und Feuchtwangen befinden sich im Eigentum der jeweiligen Standortkommune. Die Spielbankgebäude der Spielbetriebe in Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Bad Steben stehen im Eigentum des Freistaats Bayern.

Zu 5.:

Der Ablauf der jeweiligen Mietverträge ergibt sich aus folgender Übersicht:

Garmisch-Partenkirchen	10.05.2012
Bad Wiessee	04.06.2025
Lindau	15.07.2020
Bad Füssing	10.09.2019
Bad Kötzing	25.02.2025
Feuchtwangen	31.03.2020

Zu 6.:

Bekannt sind lediglich die Restverbindlichkeiten für die Spielbankgebäude in Bad Steben und Bad Kötzing. Danach sind in Bad Steben noch Kredite in Höhe von rd. 6 Mio. € und in Bad Kötzing rd. 10 Mio. € zu bedienen.

Zu 7.:

Nein.

Zu 8.:

Folgende Konkurrenzbetriebe sind der Staatsregierung bekannt:

Garmisch-Partenkirchen:

- Casino Seefeld
- Casino Innsbruck
- Casino Kitzbühel
- Casino Kleinwalsertal

Bad Reichenhall:

- Casino Salzburg
- Casino Kitzbühel
- Casino Bad Gastein

Lindau:

- Casino Bregenz
- Casino Konstanz
- Casino Kleinwalsertal
- Grand Casino St. Gallen
- Casino Bad Ragaz

Bad Kötzing:

- Casino Bellevue (Marienbad)
- Care Casino (Liskova/bei Waldmünchen)
- Casino Savoy (Ceska Kubice/dt.: Böhmisches Kubitzen)
- El Dorado Casino (Ceska Kubice/dt.: Böhmisches Kubitzen)
- Ingo Casino (Franzensbad)
- Casino Arber (Železná Ruda/nahe Bayerisch Eisenstein)

- Casino Royal – Ingo Casino
(Zelezna Ruda/nahe Bayerisch Eisenstein)
- Casino American Chance (Rozvadov/bei Waidhaus)
- American Chance Casino
(Ceska Kubice/dt.: Böhmisches Kubitz)
- Casino Sport Olympia
(Ceska Kubice/dt.: Böhmisches Kubitz)
- Casino Club Europe
(Ceska Kubice/dt.: Böhmisches Kubitz)
- City Casino Pilsen – Czech Casinos (Pilsen)
- Casino Rosso (Pilsen)
- Casino Happy Day (Pilsen)

Feuchtwangen:

kein Casino im Umkreis von ca. 100 km
nächstes Casino Stuttgart 146 km

Bad Kissingen:

kein Casino im Umkreis von ca. 100 km
nächstes Casino Bad Homburg ca. 165 km

Bad Wiessee:

- Casino Seefeld
- Casino Innsbruck
- Casino Kitzbühel

Bad Füssing:

- Casino Salzburg
- Casino Linz
- INGO Casino Strazny (Kuschwarda/nahe Philippsreut)

Bad Steben:

- Ingo Casino (Franzensbad)
- Casino Pomezi (Cheb/Eger)
- Casino 777 (Cheb/Eger)
- Casino Estor (Cheb/Eger)
- Casino Las Vegas (Cheb/Eger)
- Pupp Casino (Karlsbad)
- Casino Le Jeton (Asch)